

Verordnung des EDI über die Verzeichnisse der Betäubungsmittel, psychotropen Stoffe, Vorläuferstoffe und Hilfschemikalien (Betäubungsmittelverzeichnisverordnung, BetmVV-EDI)

Änderung vom 21. November 2011

*Das Eidgenössische Departement des Innern (EDI)
verordnet:*

I

Anhang 6 der Betäubungsmittelverzeichnisverordnung vom 30. Mai 2011¹ erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

II

Diese Änderung tritt am 1. Dezember 2011 in Kraft.²

21. November 2011

Eidgenössisches Departement des Innern:
Didier Burkhalter

¹ SR **812.121.11**

² Diese Änderung wurde am 30. Nov. 2011 vorerst im ausserordentlichen Verfahren veröffentlicht (Art. 7 Abs. 3 PublG; SR **170.512**).

Verzeichnis e: Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung

Nummer	Bezeichnung
--------	-------------

1 Cathinone

Jede Substanz (ausgenommen Bupropion, Cathinon, Amfepramon, Pyrovaleron oder kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a, b, d, f und g), deren Struktur abgeleitet wird von 2-Amino-1-phenyl-1-propanon durch Modifikation auf eine der folgenden Arten:

- durch Substitution im Phenylring mit Alkyl-, Alkoxy-, Alkylendioxy-, Halogenalkyl- oder Halogenid-Substituenten in irgendeinem Ausmass, unabhängig davon, ob diese im Phenylring durch einen oder mehrere andere univalente Substituenten weiter substituiert werden;
- durch Substitution an der Position 3 mit einem Alkyl-Substituenten;
- durch Substitution am Stickstoffatom mit Alkyl- oder Dialkylgruppen oder durch Einschluss des Stickstoffatoms in eine zyklische Struktur.

Cathinone sind von der Kontrolle nach den Kapiteln 5 und 6 der Verordnung über die Betäubungsmittelkontrolle vom 25. Mai 2011³ ausgenommen, wenn sie von Unternehmen mit einer Betriebsbewilligung für den Umgang mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses e industriell eingesetzt werden. Für Substanzmengen bis zu 100 g benötigen diese Unternehmen keine Ein- oder Ausfuhrbewilligung.

2 Naphthylpyrovalerone

Jede Substanz (ausgenommen kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a, b, d, f und g), deren Struktur abgeleitet wird von 2-Aminopropan-1-on durch Substitution an der Position 1 mit irgendeinem monozyklischen oder kondensierten polyzyklischen Ringsystem (ausgenommen einem Phenylring oder einem Alkylendioxyphenyl-Ringsystem), unabhängig davon, ob die Verbindung durch eine der folgenden Arten modifiziert wird:

- durch Substitution im Ringsystem mit Alkyl-, Alkoxy-, Halogenalkyl- oder Halogenid-Substituenten in irgendeinem Ausmass, unabhängig davon, ob diese im Ringsystem durch einen oder mehrere andere univalente Substituenten weiter substituiert werden;
- durch Substitution an der Position 3 mit einem Alkyl-Substituenten;
- durch Substitution am 2-Amino-Stickstoffatom mit Alkyl- oder Dialkylgruppen oder durch Einschluss des 2-Amino-Stickstoffatoms in eine zyklische Struktur.

3 SR 812.121.1

Nummer	Bezeichnung
--------	-------------

Naphthylpyrovalerone sind von der Kontrolle nach den Kapiteln 5 und 6 der Verordnung über die Betäubungsmittelkontrolle vom 25. Mai 2011 ausgenommen, wenn sie von Unternehmen mit einer Betriebsbewilligung für den Umgang mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses e industriell eingesetzt werden. Für Substanzmengen bis zu 100 g benötigen diese Unternehmen keine Ein- oder Ausfuhrbewilligung.

3 Naphthoylindole und Naphthylmethylindole

Jede Substanz (ausgenommen kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a, b, d, f und g), deren Struktur abgeleitet wird von 3-(1-Naphthoyl)indol oder 1H-Indol-3-yl-(1-naphthyl)methan durch Substitution am Stickstoffatom des Indolrings mit Alkyl-, Alkenyl-, Cycloalkylmethyl-, Cycloalkylethyl- oder 2-(4-Morpholinyl)ethyl-Substituenten in irgendeinem Ausmass, unabhängig von weiteren Substitutionen am Indolring in irgendeinem Ausmass oder von weiteren Substitutionen am Naphthylring in irgendeinem Ausmass.

Naphthoylindole und Naphthylmethylindole sind von der Kontrolle nach den Kapiteln 5 und 6 der Verordnung über die Betäubungsmittelkontrolle vom 25. Mai 2011 ausgenommen, wenn sie von Unternehmen mit einer Betriebsbewilligung für den Umgang mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses e industriell eingesetzt werden. Für Substanzmengen bis zu 100 g benötigen diese Unternehmen keine Ein- oder Ausfuhrbewilligung.

4 Naphthoylpyrrole

Jede Substanz (ausgenommen kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a, b, d, f und g), deren Struktur abgeleitet wird von 3-(1-Naphthoyl)pyrrol durch Substitution am Stickstoffatom des Pyrrolrings mit Alkyl-, Alkenyl-, Cycloalkylmethyl-, Cycloalkylethyl- oder 2-(4-Morpholinyl)ethyl-Substituenten, unabhängig von weiteren Substitutionen am Pyrrolring in irgendeinem Ausmass oder von weiteren Substitutionen am Naphthylring in irgendeinem Ausmass.

Naphthoylpyrrole sind von der Kontrolle nach den Kapiteln 5 und 6 der Verordnung über die Betäubungsmittelkontrolle vom 25. Mai 2011 ausgenommen, wenn sie von Unternehmen mit einer Betriebsbewilligung für den Umgang mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses e industriell eingesetzt werden. Für Substanzmengen bis zu 100 g benötigen diese Unternehmen keine Ein- oder Ausfuhrbewilligung.

5 Naphthylmethylindene

Jede Substanz (ausgenommen kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a, b, d, f und g), deren Struktur abgeleitet wird von 1-(1-Naphthylmethyl)inden durch Substitution an der Position 3 des Indenrings mit Alkyl-, Alkenyl-, Cycloalkylmethyl-, Cycloalkylethyl- oder 2-(4-Morpholinyl)ethyl-Substituenten, unabhängig von weiteren Substitutionen am Indenring in irgendeinem Ausmass oder von weiteren Substitutionen am Naphthylring in irgendeinem Ausmass.

Nummer	Bezeichnung
--------	-------------

Naphthylmethylindene sind von der Kontrolle nach den Kapiteln 5 und 6 der Verordnung über die Betäubungsmittelkontrolle vom 25. Mai 2011 ausgenommen, wenn sie von Unternehmen mit einer Betriebsbewilligung für den Umgang mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses e industriell eingesetzt werden. Für Substanzmengen bis zu 100 g benötigen diese Unternehmen keine Ein- oder Ausfuhrbewilligung.

6 **Phenyacetylindole**

Jede Substanz (ausgenommen kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a, b, d, f und g), deren Struktur abgeleitet wird von 3-Phenyacetylindol durch Substitution am Stickstoffatom des Indolrings mit Alkyl-, Alkenyl-, Cycloalkylmethyl-, Cycloalkylethyl- oder 2-(4-Morpholinyl)ethyl-Substituenten, unabhängig von weiteren Substitutionen am Indolring in irgendeinem Ausmass oder von weiteren Substitutionen am Phenylring in irgendeinem Ausmass.

Phenyacetylindole sind von der Kontrolle nach den Kapiteln 5 und 6 der Verordnung über die Betäubungsmittelkontrolle vom 25. Mai 2011 ausgenommen, wenn sie von Unternehmen mit einer Betriebsbewilligung für den Umgang mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses e industriell eingesetzt werden. Für Substanzmengen bis zu 100 g benötigen diese Unternehmen keine Ein- oder Ausfuhrbewilligung.

7 **Cyclohexylphenole**

Jede Substanz (ausgenommen kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a, b, d, f und g), deren Struktur abgeleitet wird von 2-(3-Hydroxycyclohexyl)phenol durch Substitution an der Position 5 des Phenolrings mit Alkyl-, Alkenyl-, Cycloalkylmethyl-, Cycloalkylethyl- oder 2-(4-Morpholinyl)ethyl-Substituenten, unabhängig von weiteren Substitutionen am Cyclohexylring in irgendeinem Ausmass.

Cyclohexylphenole sind von der Kontrolle nach den Kapiteln 5 und 6 der Verordnung über die Betäubungsmittelkontrolle vom 25. Mai 2011 ausgenommen, wenn sie von Unternehmen mit einer Betriebsbewilligung für den Umgang mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses e industriell eingesetzt werden. Für Substanzmengen bis zu 100 g benötigen diese Unternehmen keine Ein- oder Ausfuhrbewilligung.

8 **2C-E**

2,5-Dimethoxy-4-ethylphenethylamin
2-(2,5-Dimethoxy-4-ethylphenyl)ethanamin

9 **2C-D**

2,5-Dimethoxy-4-methylphenethylamin
2-(2,5-Dimethoxy-4-methylphenyl)ethanamin

10 **2C-P**

2,5-Dimethoxy-4-propylphenethylamin
2-(2,5-Dimethoxy-4-propylphenyl)ethanamin

Nummer	Bezeichnung
11	3,4-DHA 3,4-Dihydroxyamphetamin (alpha-Methyldopamin) 4-(2-Aminopropyl)benzol-1,2-diol
12	2-FA 2-Fluoramphetamin 1-(2-Fluorphenyl)propan-2-amin
13	3-FA 3-Fluoramphetamin 1-(3-Fluorphenyl)propan-2-amin
14	2-FMA 2-Fluormethamphetamin 1-(2-Fluorphenyl)-N-methylpropan-2-amin
15	3-FMA 3-Fluormethamphetamin 1-(3-Fluorphenyl)-N-methylpropan-2-amin
16	4-FMA 4-Fluormethamphetamin 1-(4-Fluorphenyl)-N-methylpropan-2-amin
17	Ethcathinon 2-Ethylamino-1-phenylpropan-1-on
18	Buphedron 2-(Methylamino)-1-phenylbutan-1-on
19	4-MEC 4-Methylethcathinon 2-Ethylamino-1-(4-methylphenyl)propan-1-on
20	3,4-DMMC 3,4-Dimethylmethcathinon 1-(3,4-Dimethylphenyl)-2-(methylamino)propan-1-on
21	2-FMC 2-Fluormethcathinon 1-(2-Fluorphenyl)-2-(methylamino)propan-1-on
22	3-FMC 3-Fluormethcathinon 1-(3-Fluorphenyl)-2-(methylamino)propan-1-on
23	4-FMC 4-Fluormethcathinon (Flephedron) 1-(4-Fluorphenyl)-2-(methylamino)propan-1-on

Nummer	Bezeichnung
24	Ethylon bk-MDEA 3,4-methylenedioxy-N-ethylcathinone
25	Pentylon bk-MBDP 1-(1,3-benzodioxol-5-yl)-2-(methylamino)pentan-1-one
26	4-Methylbuphedron 4-MeMABP 2-(Methylamino)-1-(4-methylphenyl)butan-1-on
27	Pyrrolidinopropiophenon alpha-PPP 1-Phenyl-2-(1-pyrrolidinyl)-1-propanon
28	Pyrrolidinobutiophenon alpha-PBP 1-Phenyl-2-(1-pyrrolidinyl)-1-butanon
29	α-Pyrrolidinopentiophenon alpha-PVP 1-Phenyl-2-(1-pyrrolidinyl)-1-pentanon
30	Methylenedioxypyrrolidinobutiophenon MDPBP 1-(3,4-Methylenedioxyphenyl)-2-(1-pyrrolidinyl)-1-butanon
31	Naphyron O-2482 1-Naphthalen-2-yl-2-pyrrolidin-1-ylpentan-1-on
32	N-Benzyl-3,4-methylenedioxcathinon
33	2-Benzylamino-1-(3,4-methylenedioxyphenyl)-butan-1-on
34	Methyl-pyrrolidinopropiophenon 4-methyl-alpha-pyrrolidinopropiophenon
35	JWH-015 (2-Methyl-1-propyl-1H-indol-3-yl)-1-naphthalenylmethanon
36	JWH-051 6,6-Dimethyl-3-(2-methyloctan-2-yl)-6a,7,10,10a-tetrahydrobenzo[c]chromen-9-yl)methanol
37	JWH-081 4-Methoxynaphthalen- 1-yl- (1-pentylindol- 3-yl)methanon
38	JWH-122 3-[(4-Methylnaphthalen-1-yl)carbonyl]-1-pentyl-1H-indol

Nummer	Bezeichnung
39	JWH-133 3-(1,1-Dimethylbutyl)-6a,7,10,10a-tetrahydro -6,6,9-trimethyl- dibenzo[b,d]pyran
40	JWH-200 (1-(2-Morpholin-4-ylethyl)indol-3-yl)-naphthalen-1-ylmethanon
41	JWH-203 2-(2-Chlorophenyl)-1-(1-pentylindol-3-yl)ethanon
42	JWH-210 4-Ethyl-naphthalen-1-yl-(1-pentylindol-3-yl)methanon
43	JWH-307 (5-(2-Fluorphenyl)-1-pentylpyrrol-3-yl)-naphthalen-1-ylmethanon
44	RCS-4 1-pentyl-3-(4-methoxybenzoyl)indol 2-(4-Methoxyphenyl)-1-(1-pentyl-indol-3-yl)methanon
45	AM-694 1-[(5-Fluor-pentyl)-indol-3-yl]-(2-iodophenyl)methanon
46	AM-2201 1-[(5-Fluor-pentyl)-indol-3-yl]-(naphthalen-1-yl)methanon
47	RCS-8 1-(2-Cyclohexylethyl)-3-(2-methoxyphenylacetyl)indol
48	Methylenedioxyaminoindan MDAI 5,6-methylenedioxy-2-aminoindan
49	5-Iodaminoindan 5-IAI 5-iodo-2-aminoindan
50	2-Aminoindan 2-AI 2-aminoindan
51	5-(2-Aminopropyl)benzofuran 5-APB
52	6-(2-Aminopropyl)benzofuran 6-APB
53	p-FPP Parafluorphenylpiperazin 1-(4-Fluorphenyl)piperazin

Nummer	Bezeichnung
54	m-FPP Metafluorphenylpiperazin 1-(3-Fluorphenyl)piperazin
55	o-FPP Orthofluorphenylpiperazin 1-(2-Fluorphenyl)piperazin
56	Methiopropamin MPA 1-(Thiophen-2-yl)-2-methylaminopropan
57	Methoxetamin MXE 2-(Ethylamino)-2-(3-methoxyphenyl)cyclohexan-1-on
58	Diphenylprolinol D2PM Diphenyl(pyrrolidin-2-yl)methanol
59	6,7-Methylenedioxy-aminotetralin MDAT 5,6,7,8-Tetrahydrobenzo[f][1,3]benzodioxol-7-amin
